



Fachberatung - Gartentipps für den Monat: Dezember

Alle warten auf den Schnee – wird es weiße Weihnachten geben? Mit unserem Weihnachtsmarkt Anfang Dezember läutet auch unser Verein die besinnliche Weihnachtszeit ein.



Aber auch im Garten gibt es immer noch einiges zu tun.

Auch für das Jahr 2026 freut sich die Fachberatung über Veranstaltungswünsche und Anregungen. Diese gerne per Mail an gartenfachberater@klgv-142.de oder in den Briefkasten am Vereinshaus einwerfen.

WICHTIG FÜR ALLE: Baum- und Heckenschnitt ist bis 28. Februar 2026 offiziell erlaubt!

Baumfällungen unterliegen auch in dieser Zeit der Hamburger Baumschutzverordnung!

An folgenden Terminen werden die gebührenpflichtigen Laubsäcke durch die Stadtreinigung eingesammelt:

01.12.2025

15.12.2025

**Bitte kein Laub in anderen Säcken hinstellen.
Die Stadtreinigung nimmt nur diese Säcke mit!**



Bitte achtet auch auf die Nachbarparzellen und bei Auffälligkeiten diese bitte beim Kolonievorsteher melden!

Denkt auch an unsere Wintergäste...

Veranstaltungstipps:

06.12.2025 ab 16:00H + 07.12.2025 ab 13:00 Uhr – Weihnachtsmarkt (mit Anmeldung für Stände)

Auch in den Wintermonaten bietet der Botanische Sondergarten in Wandsbek spannende Veranstaltungen an!

Jetzt schon für Januar schauen: es wird wieder viele spannende Saatgutbörsen in und um Hamburg herumgehen.



Der Garten im Dezember

Frühbeete

Frühbeete, die schon ab Februar genutzt werden sollen, müssen jetzt gegen starkes Einfrieren geschützt werden. Gesammeltes Laub nicht komplett entsorgen, sondern ca. 30 cm hoch in die Frühbeete einbringen. Bei umrandeten Frühbeeten müssen auch die Seiten geschützt werden, damit dort nicht der Frost eindringen kann.

Baumschnitt

Obstbäume können bei trockenem Wetter ausgelichtet werden. Es sollten jedoch noch keine Frostgrade herrschen. Im Dezember sind Gehölze mitten in ihrer Ruhephase und vertragen einen Rückschnitt daher sehr gut. Zudem kann bei laublosen Gehölzen das Grundgerüst aus Ästen und Zweigen mühelos erkannt werden und die störenden Triebe fallen besonders auf. Beim Baumschnitt kann auch der Weißanstrich kontrolliert und gegebenenfalls erneuert werden.

Ziersträucher



Bereits Ende Dezember können die Ziersträucher ausgelichtet werden. Die Temperaturen sollten jedoch nicht unter -5 Grad liegen. Beim Schnitt darauf achten, dass es sich **nicht** um **Frühlings-** oder **Frühsommerblüher** handelt. Hierzu zählen u.a. Flieder, Kornelkirsche, Weigelie oder Zierkirsche. Diese Ziersträucher erst nach der Blüte schneiden, da bereits im Vorjahr die Blütenknospen gebildet werden.

An alles gedacht?

Auch im Winter das Gießen nicht vergessen.

Kübelpflanzen im Gewächshaus aber auch immergrüne Gehölze im Außenbereich an frostfreien Tagen regelmäßig gießen. Durch die Verdunstung auch an frostigen Tagen verliert die Erde Wasser und die Pflanzen vertrocknen sonst.

Teich

Bei Dauerfrost an eine Belüftung des Teiches denken. Ein Teichfreihalter aus Styropor tut bereits gute Dienste. Spätestens jetzt im Dezember Laub und andere abgestorbene Pflanzenteile aus dem Teich entfernen.

Wer sich im Sommer über die Sonne freut,
trägt sie im Winter in seinem Herzen.
(Rainer Haak)

Wir wünschen allen einen besinnlichen Dezember und schöne Feiertage! Claudia + Kerstin Ritscher und Katrin Ringeis





Wildes im Dezember

In diesem Monat steht die Natur in Wartestellung, ist zurückgezogen und doch zeigt sich an dem einen oder anderen Busch noch eine Frucht. So kannst du immer noch Hagebutten und auch Schlehen finden. Um letztere dreht es sich in diesem Newsletter.

Schlehen sind die Früchte des Schwarzdornes und daran lässt sich die Pflanze auch ohne Probleme erkennen. Im Frühjahr startet der Schwarzdorn mit kleinen weißen Blüten, bleibt dann grün im Sommer und die lila blauen Beeren reifen, brauchen jedoch einen Frost, damit sich Bitterstoffe in den Stamm zurückziehen können.



Aktuell hatten wir die ersten Fröste und in Knicks (früher zwischen Feldern zum Schutz angelegt) und an Wegesrändern findest du die Büsche mit den blauen Beeren, die etwa so groß sind, wie ein 10 bzw. 20 Cent Stück. Achte auf die Dornen und sammle dir einen kleinen Vorrat. Die Schlehen enthalten Kerne, probierst du sie direkt vom Strauch fällt dir die zusammenziehende Wirkung auf. Die Beeren wirken entzündungshemmend, fiebersenkend, stärken dein Immunsystem und unterstützen Magen und Darm, denn sie enthalten auch Bitter- und Gerbstoffe. Leidest du hin und wieder an einem Harnwegsinfekt hilft dir die Schlehe auch.

Am bekanntesten ist sicherlich eine Schlehengelee oder auch der Likör aus den Beeren. Beides kannst du mit deiner Ernte zubereiten, quasi inklusive Resteverarbeitung. Dafür hast du so ca. einen 1 kg Yoghurt- oder Senfbecher mit Schlehen gesammelt, waschen und mit etwa der doppelten Menge Wasser aufstellen und zum Kochen bringen, 10 min köcheln lassen. Abkühlen und dann durch eine flotte Lotte oder Sieb streichen. Mit der so erhaltenen Flüssigkeit kannst du dein Gelee ansetzen. Weihnachtlich kannst du beim Ansatz etwas Zimtstange und / oder Sternanis mitkochen und dann zusammen mit einem Gelierzucker deiner Wahl ein sehr aromatisches Gelee kochen.

Die Reste gibst du in ein großes Glas, fügst eine Schale einer unbehandelten Zitrone, weißen Kandiszucker hinzu und was du gern noch als Aroma (Vanilleschote, Sternanis, Zimtstange, Kardamom) magst und füllst es mit einem klaren Alkohol mit ca. 40 % Alkoholgehalt auf, fest verschließen, stehen lassen und immer mal wieder schütteln. Nach gut einem Monat kannst du schon mal probieren, schmeckt es dir schon, dann kannst du es abseihen und in dekorative Flaschen abfüllen.

Bei Fragen kommt einfach auf mich zu und lassen wir uns von der Natur verzaubern.

Es grüßt herzlich

Katrin

Alle Bilder stammen von www.pixabay.com